

Pressemitteilung

Rekordeinnahmen aus der CO₂-Bepreisung schafft Spielräume für die Honorierung des Klimaschützers Wald

Elverfeldt: „Wenn die kommende Bundesregierung die CO₂-Senke Wald und Holz erhalten will, muss sie diese Leistung honorieren.“

Berlin. 03. August 2021. Die deutsche Emissionshandelsstelle hat für 2021 Rekordeinnahmen aus den CO₂-Zertifikatehandel prognostiziert. Hinzu kämen 7,4 Mrd. Euro aus der nationalen CO₂-Bepreisung. „Damit haben wir es schwarz auf weiß: Der Einstieg in die CO₂-Bepreisung schafft enorme Spielräume, um aktiven Klimaschutz wie den der Wälder zu honorieren. Denn die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder stellt sicher, dass Wald und Holzprodukte dauerhaft CO₂ speichern und der Atmosphäre entziehen können“, erklärt Max v. Elverfeldt, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst. Damit würden jedes Jahr 14 Prozent der nationalen Emissionen kompensiert. Von Elverfeldt fordert daher: „Wenn die kommende Bundesregierung die CO₂-Senke Wald und Holz erhalten will, muss sie diese Leistung honorieren. Die Finanzierung aus den CO₂-Einnahmen im Energie- und Klimafonds (EKF) ist logisch und möglich. Denn unser Modell würde nur fünf Prozent des Volumens des EKF beanspruchen. Das muss uns der Wald wert sein“, so Elverfeldt. Mehr unter <https://www.wald-ist-klimaschuetzer.de>

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

Pressekontakt:

Juliane Ahrens

Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.

Tel.: 030 -246 30 46 11

ahrens@fablf.de